Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 81 (2004)
Heft: [1]

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: Strässle, Notker / Hartmann, Ignaz / Karrer, Kilian

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

«Meine Not ist dir vertraut». Gebete in Zeiten der Krankheit. Hrg. von Reinhard Abeln und Anton Kner. 96 Seiten, gebunden, Fr. 19.80, Neue Stadt.
ISBN 3-87996-555-2
In der Reihe «Reihe der Christenheit» haben die beiden Autoren ein Bändchen herausgebracht, das nicht altbewährte Gedanken wiederholt, sondern Bewährtes zwar aufnimmt, aber mit Neuem ideal durchmischt. Krankheit beinhaltet körperliche und seelische Not, und da lastet manches schwer, dass auch Gott zur Frage werden kann und das Beten nicht leicht fällt. Das Buch möchte helfen, dass wir nicht sprachlos werden. Und dabei ist es manchmal wohltuend, wenn man Worte von Menschen benützen kann, die in ähnlichen Situationen waren.
Die Gebete sind nach Themen gegliedert und sind darin Ausdruck von Sorge und Zuversicht, von Klage und Bejahung, von Schmerz und Hoffnung, aber immer so, dass sie den Kranken in seiner Not ernst nehmen und nicht auf schnellen Trost setzen. Vielmehr wollen sie helfen, den Sinn von Krankheit wahrzunehmen, etwa wie es André Gide gesehen hat: «Ich glaube, dass die Krankheiten Schlüssel sind, die uns gewisse Tore öffnen können. Ich glaube, es gibt Tore, die einzig die Krankheit öffnen kann.» P. Notker Strässle

Josef Gelmi: **Die schönsten Papst-Anekdoten von Petrus bis Johannes Paul II.** Mit Zeichnungen (Karikaturen) von Peter Schwienbacher. Athesia/Tyrolia, Bozen/Innsbruck 2002. 144 S. Fr. 21.10.
Der Autor dieses Buches ist Professor für Kirchengeschichte und hat zahlreiche Bücher über Päpste veröffentlicht. Zu den 64 Päpsten, von denen er köstliche Anekdoten erzählt, bringt er zuerst eine zum Teil recht ausführliche geschichtliche Einleitung mit vielen wertvollen Hinweisen zur Charakteristik des Papstes und seiner Zeit. Mit Schmunzeln und Heiterkeit liest man die meisten Geschichtchen. Diejenigen über Papst Johannes XXIII. sind besonders bezaubernd. Die 79 Illustrationen von Peter Schwienbacher werfen ein trefflich Licht auf die illustren Persönlichkeiten. – Wer sich ein paar vergnügliche Viertelstunden schenken will, darf herzhaft zu diesem Buch greifen. P. Ignaz Hartmann

Klaus Müller: **GegenSchattenMacht.** Ein Predigt-Lesebuch zum Osterfestkreis. Pustet, Regensburg 2003. 264 S. Fr. 34.60.
Viele Menschen leben in den Schatten, die Leiden und Tod, Verlust von lieben Menschen, Kummer und Not, Depression und andere Beschwerden auf sie werfen. Als Kraft gegen Finsternisse und sonnenverdeckende Schatten kann der Osterfestkreis des Kirchenjahres, besser: Ostern selber, seine GegenSchattenMacht, seine Licht und Wärme spendende Lebenskraft entfalten. – Österliche Erleuchtung ist im Wort des Evangeliums zu finden. Aber die Texte von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu haben oft etwas Widerständiges. Klaus Müller versteht es, sie zu erschliessen. Gott hält Leben bereit für alle, die ihm vertrauen. Diese Grundüberzeugung durchformt das ganze Buch, gibt ihm Weite und Wärme. Auch die Schönheit der Sprache der meist etwa vier Seiten langen Texte tut gut. Vom ersten Fastensonntag bis Pfingsten bietet das Buch für alle drei Lesejahre (Markus, Matthäus und Lukas) je eine Lese-Predigt für alle Sonntage, dazu noch für Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht und Ostermontag sowie Christi Himmelfahrt. Wer eine spirituelle Begleitung durch den Osterfestkreis sucht, wird dieses Buch mit grossem Gewinn lesen. Auch wer Gottes Wort zu verkünden hat, wird für manchen Hinweis dankbar sein. – Klaus Müller war Lehrbeauftragter für Geschichte und Theorie der Predigt und ist zurzeit Professor für philosophische Grundfragen der Theologie an der Universität Münster. Er legt hier ein Buch vor, das im besten Sinn des Wortes von den Höhen theologischen Denkens in die Tiefen des menschlichen Daseins führt, wohltuend frisch und verständlich. P. Ignaz Hartmann

Erich Zenger (Hrg.): **Ritual und Poesie.** Formen und Orte religiöser Dichtung im Alten Orient, im Judentum und im Christentum. (Herders Biblische Studien 36) Herder, Freiburg i.Br. 2003. 319 S., illustriert. Fr. 91.–.
Das vorliegende Buch ist das Ergebnis eines Forschungskolloquiums, das im Jahr 2001 durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt stand die Doppelfrage: Wo und wozu sind die biblischen Psalmen entstanden? Wo und wozu sind sie in biblischer Zeit und danach verwendet worden? Im Hintergrund steht aber die grundsätzliche Frage nach der «Leistungsfähigkeit» religiöser Texte, nach deren Formen und Orten im Horizont der altorientalischen Kultur und deren Wirkungsgeschichte. So ist auch das Spektrum der abgedruckten Beiträge sehr weit. Es reicht von der grundsätzlichen «Problematik formalisierter Rede in der Antike» (Chr. Ronning) über «Götterkampf, Triumphrituale und Torarchitektur in Assyrien» (St. M. Maul), «Hymnen im Psalter» (H. Spieckermann), «Ausserkultische Ritualisierung von Poesie. Am Beispiel der ersten Edition des Deuterojesajabuches» (R. Albertz) und der «rabbinischen Rezeption von Psalmen als poetischen und rituellen Texten» (Th. Hansberger) bis zu «Der Tierkreis in der Psalmenmagie» (W. Hübner). Nach Meinung des Herausgebers liegt nun mit dieser Veröffentlichung ein gewichtiger Beitrag zur neueren Psalmenforschung im Kontext der altorientalischen Kultur und zur Rezeptionsgeschichte des Psalters vor. Unbestreitbar wird hier der Horizont des bisher wohl üblichen exegetischen Denkens sehr geweitet. Einzelne Beiträge können aber auch über die Beschäftigung mit der Bibel hinaus von Bedeutung sein, etwa die grundlegenden Überlegungen und Erkenntnisse über das Verhältnis von Ritual und Text für

die heutige Diskussion über Form und Gestalt liturgischer Gebetstexte. Wie immer bei wissenschaftlichen Beiträgen bedienen sich die Autoren selber einer formalisierten Sprache, die Uneingeweihten das Verständnis nicht gerade erleichtert. Man muss deshalb aber sicher nicht gleich an eine Ritualisierung der modernen Wissenschaften denken. P. Kilian Karrer

Lothar Emanuel Kaiser: **Niklaus von Flüe-Bruder Klaus.** Der Friedensheilige für die ganze Welt. Ed. du Signe, Strassburg 2002. 65 S. Durchgehend farbig illustriert. Fr. 16.90.
Der frühere Direktor des Lehrerseminars Hitzkirch präsentiert in dieser Broschüre (Format A4) Bruder Klaus auf vierfache Weise: seinen Lebenslauf und die Orte seines Wirkens; die Botschaften des Heiligen, die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben; Beispiele des Vertrauens, das dem Heiligen vorab im 20. Jahrhundert während der beiden Weltkriege entgegengebracht wurde; schliesslich weltweite Ausstrahlung, die seinen Namen und seine Verehrung, aber auch seine Mahnung zum Frieden hinausträgt bis nach Ungarn, Sibirien, Thailand, Burundi usw. Ausschnitte aus dem «Sachsler Kirchenbuch» und anderen zeitgenössischen Berichten wie auch aus neueren Texten (Heiligsprechungsbulle von Papst Pius XII., Ansprachen von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1984 usw.) und von Autoren, die über Bruder Klaus geschrieben haben, sind eingestreut, ergänzt durch Kommentare auf dem Hintergrund heutiger Erfahrungen. Vervollständigt wird diese ungewöhnliche Einführung in Leben, Wirken und Botschaft des Heiligen durch viele eingestreute Fotos und Bilder, was freilich zu einer ziemlich unrihigen grafischen Gestaltung führt. Die informative und anregende Publikation dürfte besonders hilfreich sein für Leute, die Bruder Klaus gar nicht oder nur vage kennen. Anregung und Information wreden aber auch jene finden, denen die Erinnerung an unseren Landesvater vertraut und teuer ist. P. Peter von Sury

Niklaus von Flüe – Bruder Klaus: Sein Leben – seine Botschaft. Compact-Disc. Musik: P. Theo Flury, Prof. Hans Zihlmann; Text: Dr. Lothar Emanuel Kaiser. Verlag Freiburger Musik Forum, Freiburg i. Br. 2003. Spielzeit 72 Min., mit illustriertem Textheft. Fr. 29.50. Label: AMS 8018-2. (Erhältlich bei: Libretto Buchladen, Dorfstr. 6, 6072 Sachseln, Tel. 041 660 58 88).
Diese CD ermöglicht übers Zuhören, und auch dank dem sorgfältig gestalteten Textheft, eine anregende Hinführung zu Leben, Werk und Ausstrahlung von Bruder Klaus. Entfaltet wird in 15 Abschnitten die äussere und die innere Biografie des Heiligen, und schliesslich werden seine Visionen vorgestellt. Der Text, vom Bruder-Klausen-Kenner Lothar E. Kaiser verfasst, gewinnt eine tiefe Eindringlichkeit. Er wird von verschiedenen Sprechern vorgetragen (Roswitha Schilling, Rudolf Twerenbold, Gerhard Dillier) und wechselt in einem ruhigen Rhythmus ab mit musikalischen Beiträgen. P. Theo, Stiftsorganist in Einsiedeln, hat mehrere Stücke speziell für diese CD komponiert oder improvisiert (z. B. auf die bekannte Melodie des Bruder-Klausen-Liedes «Mein Herr und

PK GalaGrün
Gartengestaltung
plant - baut - pflegt Gärten
4242 Laufen 061 761 24 42

Ihr Partner
für Netzwerk und Kommunikation
N B B
NETZWERK BERATUNG BETREUUNG
Individuelle EDV-Betreuung
Allmendweg 61, CH-4242 Laufen
Tel. 061 761 71 07, Fax 061 761 71 12

mein Gott»). Ein breites Spektrum von Musikschaffenden ist dabei vertreten: Glasharfen Ensemble Zürich, Kammerchor Innerschweiz, Singkreis Maihof Luzern, Kammerorchester Capriccio Basel, Schlagzeugensemble der Musikhochschule Luzern, der eindrückliche Obwaldner Betruf, die Klarinettistin Barbara Boppart und als Tenor und Kantor Joachim Oberholzer. So ist ein ungewohntes Werk wie aus einem Guss entstanden, das auf vielfachen Wegen (individuell, Gruppe, Erwachsenenbildung, Gottesdienst) Person und Botschaft des Heiligen aus dem Ranft nahe bringen kann. P. Peter von Sury

Bede Griffiths: **Göttliche Gegenwart.** Hrg. von Roland R. Ropers. Otto Müller, Salzburg 2002. 160 S., illustriert. Fr. 28.–.
Bede Griffiths war einer jener wenigen Westeuropäer, die nicht nur für eine befristete Zeit in den Fernen Osten gepilgert sind. Er hat sich als Christ und benediktinischer Mönch voll und ganz auf die spirituelle Tradition Indiens eingelassen und einen Reichtum entdeckt, der sein Herz und seinen Glauben noch mehr geweitet hat. Zeugnis davon gibt dieses Buch, in welchem Roland R. Ropers, einer seiner Schüler, verschiedene Vorträge und Artikel dieses grossen Mystikers, z. T. zum ersten Mal, auf Deutsch zugänglich macht. Bede's Visionen und Ansichten können gute Katholiken manchmal zwar gehörig aufschrecken. Wenn man sich aber dem Geist hinter den Buchstaben öffnet, kann man selber wachsen und seinen Horizont erweitern. Vorsicht ist vielleicht geboten, wenn Bede Griffiths das Geistige allzu sehr verabsolutiert – die materielle Wirklichkeit des leibhaften Menschen wird praktisch ausgeklammert, sogar abgelehnt. Ironie der Geschichte: Gerade der katholischen Kirche hat man oft eine Vernachlässigung der irdischen Realität vorgeworfen; in der heute gerade auch im Westen so verbreiteten fernöstlichen Spiritualität ist das noch viel ausgeprägter!
P. Kilian Karrer

Erika Lorenz: **Weg in die Weite.** Die drei Leben der Teresa von Avila. Herder, Freiburg i. Br. 2003. 160 S. Fr. 26.30.
Teresa von Avila (1515–1582) zählt zu den grossartigsten Frauen der Kirchen- und Literaturgeschichte. Ihre Sprachmacht, mit der sie ihr inneres Erleben zum Ausdruck bringt, zeigt ein Jahrtausendtalent. Das Wort «Erfahrung» durchzieht ihre Schriften wie ein roter Faden; das macht Teresa zu einem Menschen der Neuzeit. Sie ist eine dynamische Persönlichkeit, die sich in drei unterscheidbaren Phasen der inneren Wandlung ein Leben lang erst allmählich zu sich selbst entfaltet: von visionärer Versenkung über tatkräftiges, weltzugewandtes Handeln bis hin zur Weite eines Erkennens und Verstehens, das bis heute Strahlkraft und Wirkung zeigt. Pointiert

BÜCHER VETTER
Basiliensia
Reiseliteratur
Kunst
Psychologie
Theologie
Philosophie
Romane
Kinderbücher
Taschenbücher

Buchhandlung Dr. Vetter
Inh.: Brigitte Vetter
Schneidergasse 27, 4001 Basel
Telefon 061 261 96 28, Telefax 061 261 00 78
E-Mail: bvetter@magnet.ch

Druckerei Bloch AG
Christophorus-Verlag
701 19 00
Gewerbehaus im Tal
Talstrasse 40
4144 Arlesheim
Telefon 061 · 701 19 00
Telefax 061 · 701 19 07

und engagiert zeichnet Erika Lorenz dieses neue spannende Bild Teresas. In zahlreichen Textzeugnissen kommt die grosse Mystikerin, Kirchenlehrerin und selbstbewusste Ordensreformerin selber zu Wort.

P. Nikolaus Gisler

Marie-Luise Langwald, Michael Blum: **Getauft und selbstbewusst.** Beuroner Kunstverlag/Patris, Beuron/Vallendar-Schönstatt, 2003. 47 S. Fr. 19.45.
Marie-Luise Langwald hat hier ein Buch geschaffen, das in die Tiefe geht, und Michael Blum hat es künstlerisch mit seinen Bildern ausgeschmückt. Wer bin ich? Was kann ich? Was soll ich? Wer werde ich sein? In der Taufe wird – theologisch betrachtet – Identität geschenkt: ein Name, eine Beziehung, eine gesegnete Existenz. Dies im eigenen Leben immer deutlicher zu spüren, dazu bietet dieses Buch Hilfen. Es eignet sich auch als Geschenk für Taufeltern, Patinnen und Paten, Katechetinnen und Katecheten. Und für alle, die über ihre eigene Taufe nachdenken wollen.

P. Nikolaus Gisler

Heinrich Krauss, Max Küchler: **Erzählungen der Bibel.** Das Buch Genesis in literarischer Perspektive. Die biblische Urgeschichte (Gen 1–11). Paulusverlag/Vandenhoeck & Ruprecht, Fribourg/Göttingen 2003. 204 S., illustriert. Fr. 29.80.
In der biblischen Urgeschichte von der Erschaffung der Welt bis zu Abraham stecken viele Probleme und Fragen. Darüber gibt es hochwissenschaftliche Werke. Hier liegt aber ein gut lesbarer Kommentar vor, der die anstehenden Fragen aufgreift und sie verständlich darlegt. Es wäre zu hoffen, dass die beiden Autoren durch weitere Bücher dieser Art die Bibel erschliessen und auch aktualisieren. Bibelleseanfängern sei die Lektüre des Anhangs «Kurze Informationen über die Bibel» sehr empfohlen.

P. Lukas Schenker

Besuchen Sie uns im Internet
www.kloster-mariastein.ch

Hans Urs von Balthasar: **Zuerst Gottes Reich.** Zwei Skizzen zur biblischen Naherwartung. (Neue Kriterien 4). Johannes Verlag Einsiedeln, Freiburg i. Br., Neuaufl. 2002. 69 S. Fr. 12.50.
Hier werden zwei Vorträge von Balthasars abgedruckt zum Thema Naherwartung im Neuen Testament. Sie geben aber weniger biblisches Gedankengut wider als vielmehr philosophisch-theologische Gedanken. Der Schlusssatz fasst zusammen: «Nur die buchstäblich grundlose Liebe kann die Welt begründen, sie allein wird von der Welt her dem grundlos liebenden Gott wiederbegegnen; und diese Begegnung ist dann Endzeit» (S. 68 f.).

P. Lukas Schenker

Kurse im Kurhaus Kreuz, Mariastein

31. Januar –7. Februar 2004 **Die zehn Gebote: Charta der Menschenrechte.** Besinnungs- und Ferienwoche mit Pfarrer Franz Kuhn (Dornach)

18.–21. März 2004 **Meditationen zum Kreuzweg.** Besinnungstage zur Fastenzeit mit Pfr. Franz Kuhn (Dornach)

Anmeldung (bis 4 Wochen vor Kursbeginn) **und Informationen**: Kurhaus Kreuz, 4115 Mariastein (Tel. 061 735 12 12, Fax 061 735 12 13, E-Mail: kurhauskreuz@bluewin.ch).

PROBESITZEN

Täglich nonstop ab 9 Uhr.
Im Basler Einrichtungshaus
am Tellplatz, Tel. 061 366 33 33

MÖBEL RÖSCH
Wir gestalten Lebensräume.